

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Abkürzungsverzeichnis	13
 ABSCHNITT I	
Die Betriebsaufspaltung im Wirtschaftsrecht	21
1. Definition der Betriebsaufspaltung	21
2. Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung	21
2.1 Echte Betriebsaufspaltung	21
2.1.1 Besitz- und Betriebsgesellschaft	21
2.1.2 Produktions- und Vertriebsgesellschaft	22
2.2 Unechte Betriebsaufspaltung	22
2.3 Umgekehrte Betriebsaufspaltung	23
2.4 Mischformen (Überblick über die Erscheinungsformen der Betriebsaufspaltung)	23
3. Beweggründe bei der Wahl der Betriebsaufspaltung als Rechtsform für ein Unternehmen	25
3.1 Haftungsbeschränkungen und deren immanente Grenzen	25
3.1.1 Bestimmungen für Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	26
3.1.2 Haftungsdurchbrechung nach den Grundsätzen des qualifiziert faktischen Konzerns (Auswirkungen des sog. Video-Urteils)	28
3.1.3 Durchgriffshaftung wegen vorsätzlicher sittenwidriger Schädigung, insbesondere wegen existenzvernichtenden Eingriffs	38
3.1.4 Steuerspezifische Haftungsrisiken	47
3.2 Sicherung der Unternehmenskontinuität	49
3.3 Kapitalbeschaffung	51
3.4 Standortfragen	51
3.5 Betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtliche Vorteile	51
3.6 Publizitätspflichten	54
3.6.1 Publizitätsgesetz	54
3.6.2 Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz	55

Inhaltsverzeichnis

4. Rechtliche Ausgestaltung der Betriebsaufspaltung	57
4.1 Institutionalisierung der Betriebsaufspaltung	57
4.1.1 Konzipierung der Betriebsaufspaltung	57
4.1.2 Gründung einer Betriebskapitalgesellschaft	58
4.1.3 Modalitäten bei den Gesellschaftsverträgen der Besitz- und Betriebsgesellschaft	60
4.1.4 Firmierung bei der Betriebsaufspaltung	61
4.1.5 Kaufmannseigenschaft des Besitzunternehmens	62
4.2 Regelungen im Pacht- und Betriebsüberlassungsvertrag	64
4.2.1 Vertragsgegenstand	66
4.2.2 Instandhaltungs- und Erneuerungspflichten, Lastentragung, Verkehrssicherungspflichten	67
4.2.3 Pachtzins	70
4.3 Sonstige notwendige Maßnahmen, insbesondere abzuschließende bzw. überzuleitende Verträge	74
4.3.1 Bereitstellung von Arbeitskräften	74
4.3.2 Eintritt in laufende Verträge	78
 ABSCHNITT II	
Die Betriebsaufspaltung im Steuerrecht	79
1. Abgrenzung der Betriebsaufspaltung zu anderen Rechtsinstituten .	79
1.1 Mitunternehmerschaft	79
1.2 Betriebsverpachtung	81
1.3 Betriebsführungsvertrag	82
2. Ertragsteuerliche Behandlung der Betriebsaufspaltung	83
2.1 Steuerliche Anerkennung der Betriebsaufspaltung	83
2.2 Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	85
2.2.1 Personelle Voraussetzungen	86
2.2.1.1 Mehrheit von Personen bei Besitz- und Betriebsgesellschaft (Bestimmung der erforderlichen Beteiligungsverhältnisse)	86
2.2.1.2 Besonderheiten bei der Zusammenrechnung von Beteiligungen naher Angehöriger	95
2.2.1.3 Sonstige Beherrschungskriterien	105
2.2.1.3.1 Von der Kapitalbeteiligung abweichende Stimmrechtsregelung/Keine Befreiung vom Verbot des Selbstkontrahierens	105
2.2.1.3.2 Beherrschung durch stille Gesellschaft, Unterbeteiligung, Nießbrauch, Testamentsvollstreckung, Großgläubigerstellung	114

Inhaltsverzeichnis

2.2.1.3.3	Auswirkungen durch das Mitbestimmungsgesetz	121
2.2.1.4	Gestaltungsvarianten zur Vermeidung der Betriebs- aufspaltung	122
2.2.1.4.1	Begründung autonomer Rechtsmacht für jeden Ehepartner (insbesondere „Wiesbadener Modell“)	123
2.2.1.4.2	Überlassung der Anteile an der Betriebsgesellschaft an volljährige Kinder	126
2.2.1.4.3	Torpedierung der personellen Verflechtung durch das gesellschaftsvertragliche Einstimmigkeitsprinzip und die Einräumung von externen Mini-Beteiligungen?	127
2.2.1.4.4	Vermeidung der Betriebsaufspaltung durch unterschied- lich zusammengesetzte Besitzunternehmen	129
2.2.1.4.5	Illegale Treuhandmodelle	130
2.2.1.4.6	Konsequenzen einer unterlaufenden Betriebsaufspaltung	131
2.2.2	Sachliche Voraussetzungen (Überlassung wesentlicher Betriebsgrundlagen)	131
2.2.3	Konsequenzen bei Nichtanerkennung der Betriebs- aufspaltung	154
2.2.4	Nachträgliche Erfassung einer Betriebsaufspaltung	155
2.3	Steuerliche Einzelfragen bei der Durchführung der Betriebs- aufspaltung	157
2.3.1	Vollzug der Betriebsaufspaltung (steuerliche Konsequenzen bei rückwirkend vorgenommenen Betriebsaufspaltungen)	158
2.3.2	Problematik der Gewinnrealisierung bei der Begründung der Betriebsaufspaltung	159
2.3.3	Wirtschaftsjahr der ausgegliederten Betriebs- gesellschaft	175
2.3.4	Bilanzielle Darstellung des Betriebsaufspaltungs- vorganges	176
2.4	Steuerliche Behandlung während der Dauer der Betriebs- aufspaltung	179
2.4.1	Besteuerung des Besitzunternehmens	179
2.4.1.1	Buchführungs- und Bilanzierungspflicht	179
2.4.1.2	Gewerbliche Einkünfte des Besitzunternehmens (Abgrenzungsprobleme)	180
2.4.1.3	Umfang des Betriebsvermögens des Besitzunternehmens (einschl. Sonderbetriebsvermögen der Gesellschafter) ..	188
2.4.1.3.1	Anteile an der Betriebskapitalgesellschaft als notwendiges Betriebsvermögen der Besitzpersonen- gesellschaft	188

Inhaltsverzeichnis

2.4.1.3.2	Bestimmung des Umfangs des sonstigen Betriebsvermögens des Besitzunternehmens und des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter	197
2.4.1.3.3	Betriebsvermögen bei Aufspaltung in zwei Personengesellschaften (mitunternehmerische Betriebsaufspaltung)	210
2.4.1.4	Bilanzsteuerliche Behandlung der der Betriebsgesellschaft überlassenen Wirtschaftsgüter (Prinzip der korrespondierenden Bilanzierung)	216
2.4.1.5	Körperschaftsteuerliche Organschaft	223
2.4.1.6	Gewerbesteuerliche Einzelfragen	228
2.4.1.6.1	Organschaft-Unternehmenseinheit	228
2.4.1.6.2	Erweiterte Gewerbeertragskürzung nach § 9 Nr. 1 Satz 2 GewStG	229
2.4.1.6.3	Gewerbesteuerliches Schachtelprivileg	234
2.4.2	Besteuerung der Betriebskapitalgesellschaft	235
2.4.2.1	Körperschaftsteuer	235
2.4.2.1.1	Bilanzielle Behandlung der Pachtgegenstände	235
2.4.2.1.2	Gehälter und Pensionszusagen für den Geschäftsführer .	236
2.4.2.1.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen	238
2.4.2.1.4	Verdecktes Stammkapital/Gesellschafter-Fremdfinanzierung (§ 8a KStG)/Zinsschranke (§ 4h EStG)	249
2.4.2.1.5	Verdeckte Einlage	253
2.4.2.1.6	Mantelkauf (§ 8 Abs. 4 KStG a. F.)	255
2.4.2.2	Gewerbesteuer	256
2.4.3	Besteuerung der Vertriebskapitalgesellschaft	262
2.4.4	Betriebsaufspaltung über die Grenze	264
2.5	Beendigung der Betriebsaufspaltung	272
2.5.1	Beendigung des Pachtvertrages (Weiterverpachtung an Dritte)	272
2.5.2	Wegfall der personellen oder sachlichen Voraussetzungen	277
2.5.3	Umwandlung der Betriebskapitalgesellschaft auf das Besitzunternehmen	292
2.5.4	Einbringung des Besitzunternehmens in die Betriebskapitalgesellschaft	294
3.	Umsatzsteuerliche Konsequenzen bei der Betriebsaufspaltung	295
3.1	Begründung der Betriebsaufspaltung	295
3.2	Unternehmeneinheit und Organschaft	298
3.3	Besteuerung der Leistungsbeziehungen zwischen Besitzunternehmen und Betriebskapitalgesellschaft (ohne Organschaft)	303

Inhaltsverzeichnis

4. Die Betriebsaufspaltung im Bewertungsrecht	304
4.1 Alte Rechtslage	304
4.2 Änderungen des ErbStG aufgrund zwingender Vorgaben des BVerfG	307
5. Betriebsaufspaltung und Grunderwerbsteuer	310
6. Inanspruchnahme von Investitionszulagen, Investitionszuschüssen und Sonderabschreibungen	311
6.1 Investitionszulagen	311
6.2 Investitionszuschüsse (Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe)	314
6.3 Investitionsabzugsbeträge und Sonderabschreibung zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe (§ 7g EStG)	315
6.4 Rücklage nach § 6b EStG	316
ABSCHNITT III	
Betriebswirtschaftliche Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung in Konkurrenz zu anderen Unternehmen	319
1. Zusammenfassung der Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung	319
1.1 Vorteile	319
1.1.1 Allgemein-rechtliche und wirtschaftliche	319
1.1.2 Steuerliche (Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008)	320
1.1.2.1 Geschäftsführergehälter, Pensionsverpflichtungen und Direktversicherungen	325
1.1.2.2 Gewerbesteuerliche Aspekte	325
1.1.2.3 Erbschaft- und schenkungsteuerliche Aspekte	326
1.1.2.4 Betriebsaufspaltung über die Grenze	326
1.2 Nachteile	327
1.2.1 Organisatorische und wirtschaftliche	327
1.2.2 Steuerliche	327
2. Attraktivität der Betriebsaufspaltung im Vergleich zu anderen Rechtsformen	328
2.1 GmbH	328
2.2 GmbH & Co. KG	331
2.3 GmbH & Still	332
3. Fazit	333
Literaturverzeichnis	335
Sachregister	379